

DIE
WAHR/FALSCH
INC.



Eine
Wissenschaftsausstellung
in der Stadt.

2. Juni bis 15. Juli 2006

www.wahrfalsch.com

Die Module

Kurzbeschreibungen



operated by
Science Communications
Schütz & Martos GmbH

Kirchberggasse 7/2
1070 Wien
www.wahrfalsch.com

FN 204099x | ATU 51071708
Bank Austria BLZ 12.000
KtoNr. 501 350 509



Innovatives Österreich präsentiert:

„die wahr/falsch inc.“

Eine Wissenschaftsausstellung in der Stadt

2. Juni-15. Juli 2006, Wien

Die 11 Module in Kürze

Internationalpark. Forschen am Rande

Das Gebiet des früheren Eisernen Vorhangs, wo sich quer durch Europa im Schatten des Kalten Krieges ein Streifen mit hoher Artenvielfalt entwickelte, steht nun im Zentrum der Aufmerksamkeit internationaler Forscherteams. Auf der Donauinsel bei der Reichsbrücke, thematisiert das Modul Internationalpark mit einer Open-air Installation das Verhältnis von Staatsgrenzen und grenzenloser Natur.

Körper-Pflege & Seel-Sorge.

Wachkoma: Was ist ein Körper / eine Person?

„Wachkoma“ bezeichnet einen Zustand zwischen Leben und Tod, der mehrere Jahre andauern kann. Wachkoma-Patient/-innen stellen deshalb die Medizin, die Pflege und die Angehörigen vor große Herausforderungen, denn sie müssen sich fortlaufend die Frage stellen, welche Entscheidungen für diese Patient/-innen richtig oder falsch sind.

Durch die Mexikokirche schlängelt sich „Körper-Pflege & Seel-Sorge“, eine Bildinstallation, die unterschiedliche Arten des Umgangs mit Wachkomapatient/-innen darstellt. Die Bildgeschichten verdeutlichen die Entscheidungsprobleme aller jener, die mit Menschen mit Schwerstbehinderung zu tun haben. Dort, wo Menschen über andere entscheiden, über deren Menschsein, deren Person und deren Körper ergeben sich möglicherweise Anregungen für den Umgang mit Fragen, die die Wissenschaft an uns richtet.

Befleckte Erkenntnis. Gibt es Leben am Mars?

In der wenig erforschten Südpolarregion des Mars tauchen im Jahresrhythmus dunkle Flecken auf. Wissenschaftler/-innen unterschiedlicher Fachrichtungen analysieren Bilder dieser Flecken, den so genannten „Dark Dune Spots“, und vergleichen sie mit ähnlichen geologischen bzw. biologischen Formationen auf der Erde. Ungarische Forscher/-innen haben die umstrittene Hypothese aufgestellt, dass es sich bei den Dark Dune Spots um Lebensformen handeln könnte, die sich den extremen Verhältnissen am Mars angepasst haben. In einer Ton- und Bildinstallation vor dem Planetarium im Prater können Interessierte die Hypothesen der Forscher/-innen und die Indizien für Leben am Mars kennenlernen.





Science Traffic

Wissenschaft ist mehr als andere Bereiche der Gesellschaft von Globalisierung erfasst. Der internationale Verkehr von Personen und Waren nimmt im Rahmen von Wissenschaft stetig zu. Die Staaten stehen im Wettbewerb um die besten Wissenschaftler/-innen. Politiker/-innen beschwören die Angst vor dem Brain Drain. Die Herstellung wissenschaftlicher Arbeitsmaterialien ist auf die ganze Welt verteilt. Menschen reisen für medizinische Spezialbehandlungen um den Globus. In Zusammenarbeit mit der Zeitschrift *Courier International* erscheint eine Spezialbeilage, die über den weltweiten Wissenschaftshandel berichtet. Die Zeitschrift ist an allen Standorten erhältlich.

Wer mit Wem. Vererbung in Aktion

Der Umgang mit vererbaren Krankheiten wirft schwierige Fragen auf und wird in verschiedenen Gesellschaften sehr unterschiedlich geregelt und diskutiert. „Wer mit Wem“ in der Praterstrasse 15 stellt die Frage, ob der Staat oder die Kirche in die Partnerwahl eingreifen dürfen, um Krankheiten zu verhindern. Eine Installation aus Fotos, Originaldokumenten und Aussagen von Patient/-innen, Ärzt/-innen und Angehörigen zeigt die Situation in Zypern, wo der Thalassämie – einer dort weit verbreiteten Erbkrankheit – mit Therapie und staatlichem Vorsorgeprogramm begegnet wird.

Ich hab was. Spielplatz Allergie

Allergien schränken die Lebensqualität von Millionen Menschen in der westlichen Welt ein. Der ganze Körper ist krank, auch wenn oft nur ein Symptom wie Heuschnupfen auftritt. Die Hypothesen zu den Ursachen sind vielfältig: das Allergen als Hauptschuldiger und übertriebene Hygiene; der bereits im Mutterleib bestehende Einfluss der Mutter auf das Kind, oder die Veränderung unserer Darmflora; unser Essen, das aus allen Teilen dieser Welt kommt; Impfungen und andere Vorsichtsmaßnahmen, die verhindern, dass wir Kinderkrankheiten durchmachen, oder eine genetische Disposition. Vor dem Museumsquartier im Modul „Ich hab was“ steht der Spielplatz Allergie, ein riesiger Zupfberg aus verschiedensten Materialien und darin versteckten Comics. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, sich in diese Sammlung von Geschichten, Kommentaren und Fakten zu vertiefen, oder ihre eigene Allergiegeschichte zu basteln.

Wett-Lauf. Gendoping am Start?

Was ist der Unterschied zwischen legaler und illegaler Leistungssteigerung und was versteht man unter Gendoping? Im Modul „Wett-Lauf“ in der Künstlerhauspassage sind Athlet/-innen am Start, die dank modernster Mittel der Dopingkunst Höchstleistungen erbringen werden. Eine wissenschaftliche Begleituntersuchung wird ihren Trainingsfortschritt erfassen und für das Publikum auswerten. Die Athlet/-innen laufen gegeneinander oder gegen die Uhr, und die Besucher/-innen wetten auf die am besten gedopten Athlet/-innen. Um einen guten Tipp abgeben zu können, stehen umfangreiche Informationsquellen über die eingesetzten Leistungssteigernden Prozeduren und den Trainingsstand der Athlet/-innen bereit.





Peer Reviews. Performance wissenschaftlicher Selbstkontrolle

Woher wissen wir, ob wir wissenschaftlichen Resultaten Vertrauen schenken können? Wie stellt die Wissenschaft sicher, dass ihre Aussagen nicht falsch sind? Die Qualitätskontrolle in der Wissenschaft erfolgt nach einem speziellen Prozedere: dem Peer-Review. Dabei beurteilen Wissenschaftler/-innen die Arbeiten und Anträge ihrer Fachkolleg/-innen. Ob ein Forschungsprojekt bewilligt oder ein Zeitschriftenartikel publiziert wird, entscheiden nicht Politiker/-innen oder die Öffentlichkeit, sondern andere Wissenschaftler/-innen, die etwas von der Sache verstehen. Gerade deshalb sind sie auch Konkurrent/-innen.. Das Modul in der Weyringergasse 32 schaut hinter die Kulissen der gegenteiligen Beurteilung und zeigt in einer Videoinstallation, was in den Beurteilungsverfahren wirklich vor sich geht. Die Besucher/-innen des Moduls „Peer Reviews“ entdecken wissenschaftliche Bewertung als Theater.

Büro für wissenschaftliches Strandgut. Researchers Without Borders

Wenn von der Wissensgesellschaft die Rede ist, dann sind meist Wissenschafts-Manager/-innen gemeint, die um den Globus reisen und Vorträge halten. Viele Wissenschaftler/-innen reisen jedoch unter prekären Umständen. Sie fliehen vor Krieg und Misswirtschaft, vor politischer Verfolgung und Rassismus und landen als Asylbewerber/-innen in Österreich. Hier werden sie nicht nach ihrer Ausbildung gefragt und unterliegen einem Arbeitsverbot. Wissenschaftliche und andere hoch qualifizierte Arbeit verkümmert im Exil. Sie werden vom Arbeitsmarkt als minder qualifiziert eingestuft und verrichten im besten Fall, wenn sie über eine Arbeitserlaubnis verfügen, einfache Arbeit. Das „Büro für wissenschaftliches Strandgut“, in einem Container vor der Karlskirche, ist ein Arbeits- und Ausstellungsraum für eine Gruppe von Asylbewerber/-innen und ehemaligen Asylbewerber/-innen mit Aufenthaltsgenehmigung in Österreich. Hier werden die Arbeiten und Biografien Betroffener dokumentiert. Im Rahmen der Ausstellung wird zudem der Verein „Researchers without Borders“ konstituiert, der die Arbeit des Büros weiterführen soll.

Speak-Oil. Das Ende des Öls oder die raffinierte Seele

Alle sagen, das Öl wird knapp. *Wie* knapp das Öl ist, kann oder will uns niemand sagen. Die einen warnen, die anderen beruhigen. Geolog/-innen forschen, Ölstaaten jonglieren mit Zahlen, Energiebehörden wiegeln ab, Ölfirmen entwickeln neuerdings Solarzellen. „Peak Oil“ bezeichnet den Zeitpunkt, nach dem die Ölvorräte unwiderruflich abnehmen. Sein Eintreten wird auf unterschiedlichste Arten berechnet, je nachdem, welche Zahlen man verwendet. „Speak Oil“ am Columbusplatz hat ausführliche Gespräche mit Vertreter/-innen von Ölkonzernen und Investmentfirmen, Geolog/-innen, Menschenrechtler/-innen und Konsument/-innen geführt. Daraus entstand eine akustische Collage, in der sich alles um die Frage dreht, wie sehr das Öl zur Essenz unseres Daseins geworden ist. Ein mit dem Hörspiel bespieltes Auto in Favoriten lädt ein, sich auf eine akustische Reise in die Welt des Erdöls zu begeben und mehr über seine Gegenwart und Zukunft zu erfahren und zu erfragen.





Selbstbedienung. Imbisstand für Ratschläge und andere Experimente

Jeden Tag lesen wir in der Zeitung, was gesund und was ungesund ist. Ob Alkohol, Sellerie oder Morphinum: Gebote und Verbote, Ratschläge und Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen prasseln auf uns herab. Expert/-innen aller Art geben unterschiedliche Ratschläge, doch werden sie von uns überhaupt befolgt?

Beim Modul „Selbstbedienung“ auf dem Viktor-Adler-Markt, an einem eigens eröffneten Imbisstand liegen Tagebücher verschiedener Personen auf, die ihre eigenen Konsumgewohnheiten unter die Lupe genommen haben. Die Gäste erhalten Einblick in den alltäglichen Umgang mit Ratschlägen und Informationen aller Art. Hier ist zu erfahren, wie sich Schwangere, Hochleistungssportler/-innen, Zuckerkrankte, Hamburger süchtige Teenager, oder makrobiotische Partygäste ernähren und wie der Umgang mit Medikamenten und Drogen mit den Ratschlägen von Expert/-innen kontrastieren kann.

